

RS Vwgh 1951/5/31 2333/50

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.05.1951

Index

Veterinärwesen

10/07 Verwaltungsgerichtshof

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

40/01 Verwaltungsverfahren

63/06 Dienstrechtsverfahren

Norm

AVG §66 Abs4

AVG §68 Abs1

AVG §69 Abs1

BAO §289 implizit

BAO §303 Abs1 litb implizit

DVG 1958 §14 implizit

VwGG §45 Abs1 implizit

Rechtssatz

Die Berufungsbehörde hat kein Abänderungsrecht hinsichtlich der unangefochten gebliebenen trennbaren Teile eines Bescheides. Eine Abänderung dieser rechtskräftigen Teile wäre nur in Anwendung der Vorschriften des § 68 AVG und § 69 AVG zulässig.

Schlagworte

Rechtskraft Besondere Rechtsprobleme Person des Bescheidadressaten dingliche Wirkung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1951:1950002333.X01

Im RIS seit

21.10.2020

Zuletzt aktualisiert am

21.10.2020

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at